



Pressemitteilung

Auszeichnungen für innovative Forschungsansätze zur Heilung von Knochenerkrankungen

München, 17.03.2014 – Im Rahmen des interdisziplinären Kongresses OSTELOGIE 2014 zeichnete der Dachverband Osteologie e.V. (DVO) und seine Fachgesellschaften in München herausragende Forscherinnen und Forscher für ihre osteologischen Forschungsergebnisse und Leistungen aus. Die prämierten Arbeiten und Wissenschaftler haben Grundlagen zur Entwicklung innovativer Ansätze geschaffen, aus denen neue Methoden zur Vorbeugung, Diagnose und Behandlung von muskuloskelettalen Erkrankungen entwickelt werden können.



Herausgeber: Dachverband Osteologie e.V.

Für ihre molekular- und zellbiologischen Arbeiten in der Erforschung der Regulation des Kalzium- und Phosphatstoffwechsels an der Niere und anderen Organen ist Dr. Olena Andrukhova, vom Institut für Physiologie, Pathophysiologie und Biophysik der Veterinärmedizinischen Universität Wien (Leitung: Prof. Dr. Reinold G. Erben) prämiert worden. Sie erhielt den Friedrich Heuck Preis der Deutschen Akademie der osteologischen und rheumatologischen Wissenschaften (DAdorW). Der Schwerpunkt ihrer Arbeiten liegt auf dem Hormon Fibroblastenwachstumsfaktor 23 (FGF-23), einem von reifen Knochenzellen produzierten Eiweiß, dessen Freisetzung durch eine hohe Konzentration an Phosphat gefördert wird. Sie konnte nachweisen, dass FGF-23 Kalzium konserviert und somit offenbar ein wichtiger Steuerfaktor im Knochenstoffwechsel ist.

Bekannt ist, dass ein ausgewogener Knochenauf- und abbau von einer Vielzahl von molekularen Mechanismen und ihren Protagonisten abhängt. Somit ist es wesentlich, das komplexe Zusammenspiel und seine Mitspieler mit ihren Funktionen zu verstehen. So konnte Carina Scherbel nachweisen, dass der molekulare Sensor Peroxisome proliferator-activated receptors beta/delta (PPARbeta/delta) ein Schlüsselregulator im Knochenumbau und im Wechselspiel zwischen Osteoblasten und Osteoklasten ist. Für ihre herausragende Dissertation gewann Dr. Carina Scherbel von der Medizinischen Klinik 3 des Universitätsklinikums Erlangen den diesjährigen DVO Young Investigator Award.

Aus dem Auswahlverfahren von Beiträgen im Vorfeld des Kongresses wurden über 70 Poster ausgewählt, von denen drei vom DVO mit einem Preis, jeweils dotiert mit 250 Euro, ausgezeichnet wurden. Dr. Agnes Champigneulle, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Firma Alexion, erhielt einen DVO Posterpreis für ihre Erkenntnisse über die Folgen von Brüchen bei Kindern und Erwachsenen mit Hyposphosphatasie, eine seltene Knochenerkrankung, die aufgrund eines angeborenen Stoffwechselfehlers auftritt. Ein weiterer Preis ging an die Wissenschaftlerin Chi-Fen Hsieh von der Klinik für Unfall-, Hand- und Plastische Chirurgie der Ludwig-Maximilians Universität München (Direktion: Prof. Dr. Wolf Mutschler) für ihr Poster über eine experimentelle in vivo Studie zur

potentiellen Anwendung von programmierten mesenchymalen Stammzellen zur Heilung von Sehnenverletzungen. Dr. Carl Neuerburg, ebenfalls an der Klinik von Prof. Mutschler tätig, erhielt für sein Poster über die Regulation des Knochenbaus bei einer speziellen Osteolyse nach Hüftoperationen durch Hormone der Calcitonin Familie die Auszeichnung.

Innerhalb der Young Investigator Session (YIOSS) der DAdorW wurde ein Reisestipendium zu einem internationalen Kongress in den USA an Stefanie Thiele aus der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Lorenz Hofbauer an der Medizinischen Klinik und Poliklinik II des Universitätsklinikums der Technischen Universität Dresden vergeben. Stefanie Thiele hat in molekular- und tierexperimentellen Studien herausgefunden, dass ein Signalmolekül namens Wnt5A bei Überexpression die Entwicklung von Knochenmetastasen infolge eines Prostatakarzinoms unterdrückt.

Der Forschungsgruppenpreis für eindrucksvolle osteologische Forschungserfolge zwischen 2011 und 2013 konnten nach Ansicht der Jury, bestehend aus Mitgliedern der DAdorW und des DVOs, der Physiker Prof. Dr. Klaus Engelke und der Sportwissenschaftler Prof. Dr. Wolfgang Kemmler Leiter des Osteoporoseforschungszentrums am Institut für Medizinische Physik (IMP) der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg erzielen. Mit Hilfe von hochauflösenden Bildgebungsverfahren und einem sportwissenschaftlichen Ansatz entwickelte die interdisziplinäre Arbeitsgruppe innovative Präventions- und Diagnosemethoden, die das Risiko für das metabolische Syndrom und Knochenbrüche dokumentieren. Für ihre gemeinsamen Forschungsarbeiten wurde ihnen am Freitag der Osteologie Forschergruppenpreis der DAdorW und des DVO 2014 auf der OSTELOGIE 2014 verliehen.

Die Deutsche Gesellschaft für Osteologie e.V. (DGO) zeichnete in diesem Jahr Prof. Dr. Helmut Minne von der Klinik „Der Fürstenhof“ in Bad Pyrmont für seine langjährigen und besonderen Verdienste im interdisziplinären Feld der Osteologie mit der Erwin-Uehlinger-Medaille aus. Mit der Verleihung des DGO Forschungspreises erhielt Dr. Graeme Campbell zusätzliche Investitionsmittel für sein neues Projekt, um durch innovative Finite Elemente Verfahren zukünftig die Knochenfestigkeit besser einschätzen zu können.

Der Fachkongress OSTELOGIE ist das Jahrestreffen des Dachverbands Osteologie e.V. (DVO) und seinen Mitgliedsgesellschaften. Der Kongress ist seit der Gründung des Verbands im Jahr 2000 zur wichtigsten interdisziplinären Kommunikationsplattform von Medizinern und Wissenschaftlern innerhalb des Fachbereichs Osteologie geworden. Jährlich wird die dreitägige Tagung von über 1.500 Fachleuten besucht.

Hintergrundinformationen:

Der Dachverband Osteologie (DVO) e.V. vereint 19 wissenschaftliche Fachgesellschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die sich der Erforschung und Behandlung von Knochenerkrankungen widmen. Innerhalb des Dachverbandes werden ärztliche und wissenschaftliche Kompetenzen somit fächerübergreifend vereint, um wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse in die Versorgung der Betroffenen umzusetzen, die Forschung zu fördern und das Bewusstsein für Knochenerkrankungen zu stärken.

Interessante Links des DVO zur Osteoporose:

- [Online-Experten-Suche](http://www.dv-osteologie.org/osteologische-schwerpunktzentren-dvo) nach zertifizierten Osteologinnen DVO/Osteologen DVO (<http://www.dv-osteologie.org/osteologische-schwerpunktzentren-dvo>)
- [Forschungspreise und Ehrungen des DVOs](http://www.dv-osteologie.org/dvo-e-v/preise-und-ehrungen) (<http://www.dv-osteologie.org/dvo-e-v/preise-und-ehrungen>)

Kontakt:

Sandra Jeleazcov, M.A.
Pressereferentin des DVO
Hellweg 92 – 45276 Essen
Tel.: +49 (0)201 / 3845 627
E-Mail: presse@dv-osteologie.de

